



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM



17



Impressum

Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500-101
Telefax: 0261 91500-102
gerlach@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de



Herausgeberin
Dr. Annette Gerlach

Redaktion
Denise Bernhardt
Susanne Deubel
Dr. Annette Gerlach
Dr. Barbara Koelges
Sandra Reiss

Satz und Layout
Denise Bernhardt

Druck: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

© Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz, 2018
ISSN 1868-3541

INHALTSVERZEICHNIS



Vorwort..... 2



Das Landesbibliothekszentrum stellt sich vor 3



Digitale Bibliothek..... 6



Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes..... 9



Leseförderung..... 12



Lebenslanges Lernen..... 15



Dienstleistungen für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz..... 18



Bibliothek als Ort..... 21



Das Landesbibliothekszentrum in Zahlen..... 24



Vernetzung..... 27



Höhepunkte '17..... 30

VORWORT

10. Lesesommer, 3. Schulbibliothekstag, fast 1 Million Entleihungen in der „Onleihe“, erstmals Finanzmittel für den Erhalt des Kulturerbes in Archiven und Bibliotheken in Rheinland-Pfalz, die Durchführungsverordnung zum Bibliotheksgesetz, das nun auch das Sammeln und Bewahren digitaler Publikationen erlaubt, Schulungsangebote mit neusten digitalen Möglichkeiten, vielbeachtete Ausstellungen und Veranstaltungen im Landesbibliothekszentrum (LBZ) zum Reformationsjubiläum - viele positive Themen sind für das LBZ für 2017 zu nennen. Auf der anderen Seite wurden erneut Einsparauflagen fortgesetzt, die die Balance zwischen Aufgabenerfüllung und Innovationsbedarf auf der einen Seite und der Ressourcenfrage auf der anderen Seite zur mitunter anspruchsvollen Herausforderung machen.

Selten haben sich die Abgeordneten des Kulturausschusses des Landtags so häufig mit verschiedenen Fragen des Bibliothekswesens in Rheinland-Pfalz beschäftigt und großes Interesse gezeigt. Dies wird auch angesichts der digitalen Herausforderungen der Zukunft immer wichtiger werden. Denn wenn Bibliotheken in Rheinland-Pfalz nicht Informationen und Medien sammeln, aufbereiten und vermitteln, hat dies gerade in einem Flächenland wie dem unsrigen auch Folgen für die Frage nach dem Anspruch gleicher Lebenschancen in Stadt und Land. Wenn Bibliotheken nicht ergän-

zend zu anderen Bildungsträgern für die Vermittlung von Bildung und Kompetenzen sorgen, die im digitalen Zeitalter von zentraler Bedeutung sind, erschwert dies in einer komplexer gewordenen Welt die Aussichten für die Partizipation aller Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie und in der Gesellschaft. Bibliotheken waren und sind Bildungsstätten und Kulturorte, die auch in Zukunft gefragt sind. Das LBZ, das mit seiner Arbeit für das gesamte Land handelt und zur kulturellen Entwicklung beiträgt, zeigt somit exemplarisch, wozu Bibliotheken gebraucht werden.

In diesem Jahr legen wir Ihnen den Jahresbericht in neuer Art vor und hoffen, dass Sie nicht nur die Gestaltung ansprechend finden, sondern auch mit Freude nachlesen, was uns im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz beschäftigt hat.

„Keine Angst vor großen Ideen“ betitelt kürzlich eine Fachzeitschrift einen Bericht über eine Bibliothekstagung. In der Tat, das gilt auch für das LBZ, das durch das Engagement und die Kreativität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut aufgestellt ist, auch weiterhin die Politik des Landes zu unterstützen.

Koblenz/Neustadt/Speyer/Zweibrücken,
im Mai 2018
Dr. Annette Gerlach

DAS LBZ



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM STELLT SICH VOR

Als bibliothekarische Dienstleistungseinrichtung vereint das LBZ die vormals selbständigen Institutionen Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die Landesbüchereistelle in Koblenz und Neustadt/Weinstraße. Das LBZ untersteht dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

Das LBZ ermöglicht den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien. Als leistungsstarkes Kompetenzzentrum steht das LBZ für alle Fragen im Bereich Medien- und Informationsvermittlung, der Leseförderung sowie der Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in den Kommunen und Schulen zur Verfügung. Das LBZ arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Bibliothekssystems für das Land Rheinland-Pfalz. Durch landesweite und regionale Bibliotheksprojekte fördert das LBZ die Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken im Land.

Aufgabenschwerpunkte:

Die beiden Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina

- stellen der Bevölkerung, den Wirtschaftsbetrieben und Behörden in Rheinland-Pfalz ein

reiches und breitgefächertes, wissenschaftlich ausgerichtetes Literatur-, Medien- und Informationsangebot zur Verfügung,

- bieten allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken,
- sammeln, erschließen, bewahren und vermitteln die Rheinland-Pfalz-Literatur und erstellen die Landesbibliographie als Datenbank und Nachweis des gesamten kulturellen Schaffens des Landes,
- erhalten die historischen Buchbestände in Rheinland-Pfalz,
- sind der Anbieter von dilibri, der digitalisierten Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken.



Außenansichten der Wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ, oben links: Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken, oben rechts: Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, unten: Rheinische Landesbibliothek in Koblenz.

Die Landesbüchereistelle

ist die Serviceinstitution des Landes für die rund 400 öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken und für viele hundert Schulbibliotheken. Sie steht mit ihrem Fachpersonal den Städten, Gemeinden und Landkreisen für Beratung und Auskünfte in allen Büchereifragen zur Verfügung.

Die Landesbüchereistelle unterstützt

- bei der Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Büchereien,
- bei Fragen der Büchereiverwaltung und -technik,
- beim Auf- und Ausbau der Medienbestände und deren Erschließung,
- bei der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ferner bietet die Landesbüchereistelle praktische Hilfen und zentrale Dienstleistungen

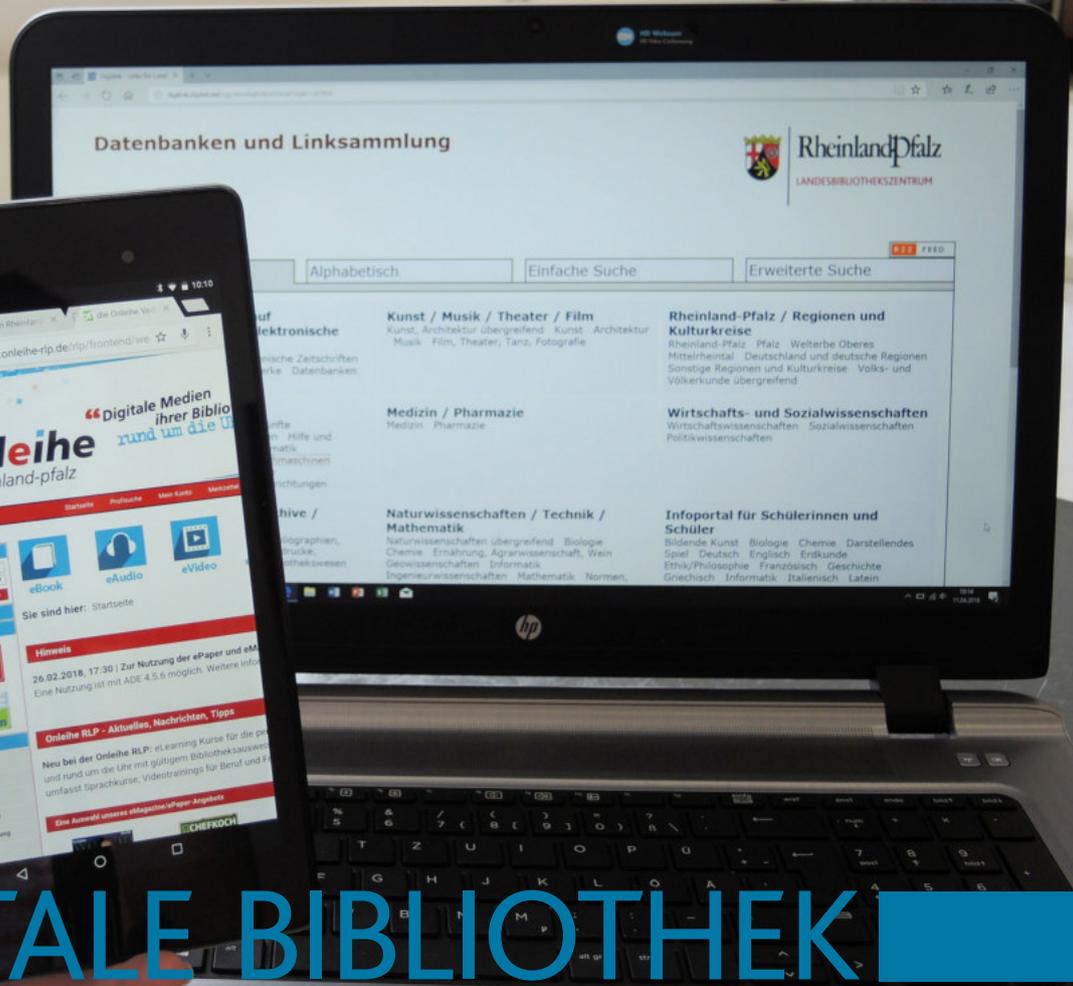
- bei Auswahl und sachgerechtem Aufbau von Medienbeständen sowie bei der Beschaffung, Katalogisierung und ausleihfertigen Bearbeitung von Medien,
- bei der Bestandsergänzung durch Leihbestände,
- bei der Vermittlung von Veranstaltungen,
- bei der Aus- und Fortbildung von Büchereipersonal durch Einzelberatungen, Arbeitstagungen, Schulungen, schriftliche Arbeitshilfen.

Die Landesbüchereistelle verteilt gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Land. Zudem wirkt sie bei der landesweiten Planung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens mit.

Darüber hinaus betreut die Landesbüchereistelle landesweite Aktionen wie die zweijährlich stattfindenden „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“. Außerdem koordiniert und entwickelt sie zahlreiche unterschiedliche Programme zur Sprach- und Leseförderung für Kinder und Jugendliche.



Außenansichten der Landesbüchereistelle, oben: Landesbüchereistelle Neustadt, unten: Landesbüchereistelle Koblenz.



DIGITALE BIBLIOTHEK

DIGITALE BIBLIOTHEK

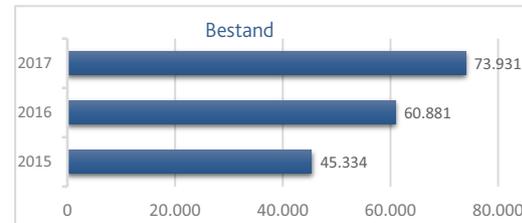
Heute sammeln und erschließen Bibliotheken nicht nur gedruckte Bücher, Zeitschriften und andere Medien oder auch handschriftliches Material. Parallel dazu haben sie eine Fülle von elektronischen Ressourcen im Bestand. Der Begriff „Digitale Bibliothek“ benennt das Angebot von digitalen Informationen, Dokumenten und Webseiten. Diese sind im Internet frei zugänglich oder von der Bibliothek gekauft bzw. lizenziert und stehen so deren Kunden zur Verfügung. Daneben werden viele Bibliotheken selbst aktiv und digitalisieren urheberrechtsfreie Literatur. So auch das LBZ, das als Dienstleistungszentrum für das Land im Bereich Digitale Bibliothek vielfältige Services anbietet.

Onleihe Rheinland-Pfalz

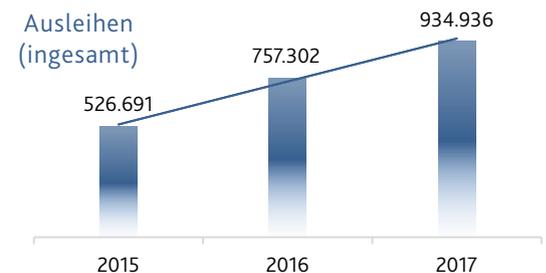
Die Onleihe Rheinland-Pfalz (www.onleihe-rlp.de), zu der mittlerweile 75 öffentliche Bibliotheken landesweit gehören, ist ein Verbund zur gemeinsamen Erwerbung und Ausleihe von E-Medien, der vom LBZ koordiniert wird. 2017 sind die Stadtbücherei Mayen, die Gemeindebüchereien Jockgrim, Lingenfeld und Neustadt (Wied) beigetreten. Neu hinzugekommen sind auch acht neben- und ehrenamtlich geleitete Bibliotheken in Orten mit weniger als 5.000 Einwohnern. Die Leserinnen und Leser dieser Bibliotheken erhalten vor Ort einen zusätzlichen Leserausweis der LBZ-Bibliotheken. Damit entfallen für diese - meist sehr kleinen Bibliotheken - die Kosten für eine technische Anbindung an den Verbund.

Sie beteiligen sich dafür an den Kosten für den Neukauf digitaler Medien.

Das Angebot der Onleihe RLP wurde im Jahr 2017 weiter ausgebaut, vor allem durch den Kauf von Mehrfachexemplaren, um so die steigende Nachfrage zu befriedigen. Am Jahresende standen mehr als 70.000 Medien zur Verfügung.



Die Kundenfreundlichkeit wurde in 2017 außerdem dadurch weiter verbessert, indem die Ausleihzeiten für E-Books und E-Audios auf 21 Tage verlängert und die Zahl der gleichzeitig ausleihbaren Medien von 12 auf 30 heraufgesetzt wurden. Landesweit nutzten rund 23.200 Bibliothekskunden die Onleihe RLP. Sie liehen über 934.900 Medien aus, wobei das E-Book nach wie vor das beliebteste Medium ist. Ebenfalls ein Publikumsrenner sind E-Zeitschriften. Inzwischen sind rund 200 verschiedene Zeitschriftentitel abonniert. Mit rund 117.607 Entleihungen hat sich deren Nutzung im Vergleich zum Vorjahr (rund 77.000) stark erhöht.



E-Ressourcen

Über die Onleihe hinaus bieten die Bibliotheken des LBZ weitere E-Ressourcen an, darunter E-Books verschiedener Verlage, E-Zeitschriften und elektronische Volltexte aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten, die über die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Nationallizenzen für Bibliothekskunden frei zugänglich sind.

dilibri

Dilibri (www.dilibri.de) ist ein kooperativ angelegtes Digitalisierungsportal für landeskundliche Werke aus Rheinland-Pfalz und für Bestände aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken. Es wird organisatorisch und technisch durch das LBZ betreut. Neben dem LBZ sind u.a. die Universitätsbibliothek Trier und die Stadtbibliotheken Koblenz, Mainz, Trier und Worms sowie die Bibliothek des Priesterseminars Trier an dilibri beteiligt. Um einen zusätzlichen Mehrwert in Form einer inhaltlichen Strukturierung anzubieten, wurde 2017 begonnen, in dilibri sogenannte „Thematische Sammlungen“ anzulegen. Die Inhalte werden intellektuell ausgewählt und in der Software Visual Library der jeweiligen thematischen Sammlung hinzugefügt.

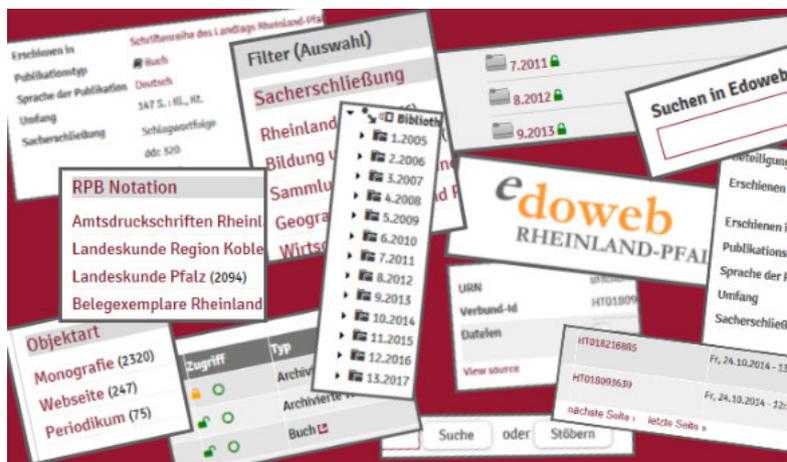
Bisher wurden folgende thematische Sammlungen frei geschaltet: Burgen und Festungen, Hambacher Fest und Umfeld, Johannes Gutenberg, Johannes Trithemius, Klöster und Orden, Kurbäder und Heilquellen, Preußische Rheinprovinz, Thomas-Nast-Sammlung, Wein.

Durch dilibri wird ein wichtiger Teil des in den Bibliotheken des Landes aufbewahrten kulturellen Erbes allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zugänglich gemacht. Das Portal enthält rund 8.000 Werke mit über 1,4 Millionen digitalisierten Seiten und verzeichnete 2017 über 1 Million Aufrufe.

Edoweb

Elektronische Publikationen gehören genauso zum kulturellen Erbe wie gedruckte. Das LBZ betreibt im Auftrag des Landes den Archivserver Edoweb (www.edoweb.de). Technischer Entwickler und Provider ist das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen. Edoweb sammelt, archiviert und erschließt elektronische Dokumente und Websites und ist auf Dauerhaftigkeit ausgelegt.

In Fortschreibung des landeskundlichen Sammlauftrags werden neben elektronisch erscheinenden Pflichtexemplaren auch thematische Websites über Rheinland-Pfalz oder repräsentierende Websites von Landesinstitutionen gesammelt. 2017 gab es 254.109 Zugriffe auf Edoweb.



KULTURGUT

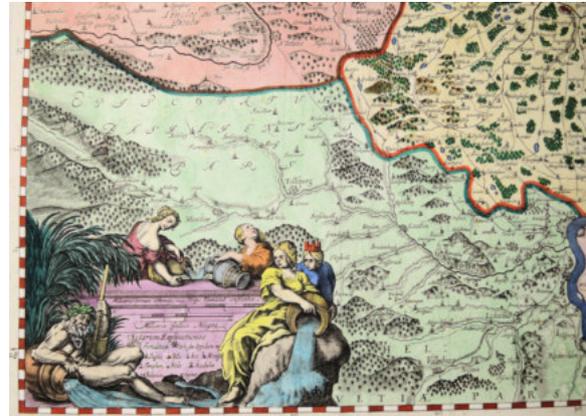


BEWAHRUNG UND VERMITTLUNG DES KULTURELLEN ERBES

Historische Sammlungen von Landesbibliotheken sind wertvolles Kulturgut für die jeweilige Region. In den letzten Jahren werden diese Bestände zunehmend für die wissenschaftliche Forschung und die interessierte Öffentlichkeit neu entdeckt und z.B. durch die Digitalisierung leichter zugänglich gemacht. Jede Landesbibliothek spiegelt in ihrem Bestand die Geschichte ihrer Region, so auch die drei wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ. Die Bewahrung und Vermittlung dieses kulturellen Erbes gehört zu den Kernaufgaben.

Bestandserhaltung

Entsprechend der Bestandserhaltungskonzeption des LBZ stehen Maßnahmen der Prävention und Konservierung im Vordergrund und werden durch Restaurierungsprojekte ergänzt. 2017 wurden im Rahmen der Konservierungsmaßnahmen die Altkarten der Rheinischen Landesbibliothek komplett in säurefreie Mappen umgebettet. Im selben Jahr erhielt das LBZ Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK). So konnten sieben Karten restauriert werden, u.a. drei Rheinlaufkarten der sogenannten Sammlung Hellwig aus dem frühen 18. Jahrhundert.



Nicolaus Person: *Accurata et Novissima Landgraviatus Alsatiæ Chorographia Cum Suntgovia, Ortenavia et Brisgovia, 1700.* LBZ-Signatur: K 2354 SOM, Foto: LBZ / dilibri.

Vermittlung historischer Buchbestände

Neben der Erschließung in den fachlichen Datenbanken sind Ausstellungen ein wichtiges Mittel der Vermittlung des historischen Bestandes. Im Jahr des Reformationsjubiläums griff das LBZ dieses Thema auf.

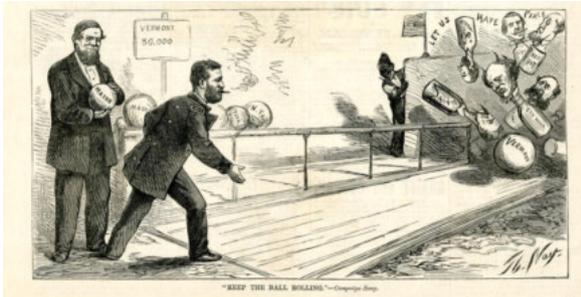
So stellte die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken das Kunstwerk „Erschaffung der Welt“ aus der Luther'schen Bibelübersetzung von 1534 in den Mittelpunkt der Ausstellung „Gott, Schöpfer Himmels und der Erden“.



Titelblatt Ausstellungsbrochure „Luther in Laach“.

In der von der Benediktinerabtei Maria Laach und dem LBZ gemeinsam erarbeiteten Ausstellung „Luther in Laach“ wurden Schwerpunkte der Theologie Luthers präsentiert. Gezeigt wurde die Ausstellung in Maria Laach, im LBZ in Koblenz und in der Vertretung des Landes in Berlin.

In Speyer war die Ausstellung zu „300 Jahre Kirchenmusik an der Dreifaltigkeitskirche“ besonders erfolgreich. Speziell für diese Ausstellung wurden die Exponate gesäubert und restauriert. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellung zum Nachlass des Karikaturisten Thomas Nast.



Thomas Nast: „Keep the ball rolling“ - Campaign Song, 1868. LBZ-Signatur: N 074-1868-09-19, Foto: LBZ / dilibri.

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens war in der Rheinischen Landesbibliothek eine Ausstellung von Rheinlaufkarten der Sammlung Hellwig zu sehen, die ca. 300 Karten des gesamten Rheinlaufes mit dem Augenmerk auf dem Gebiet des Mittelrheines enthält. Die Rheinlaufkarten sind in der RLB ein besonderer Sammelschwerpunkt.



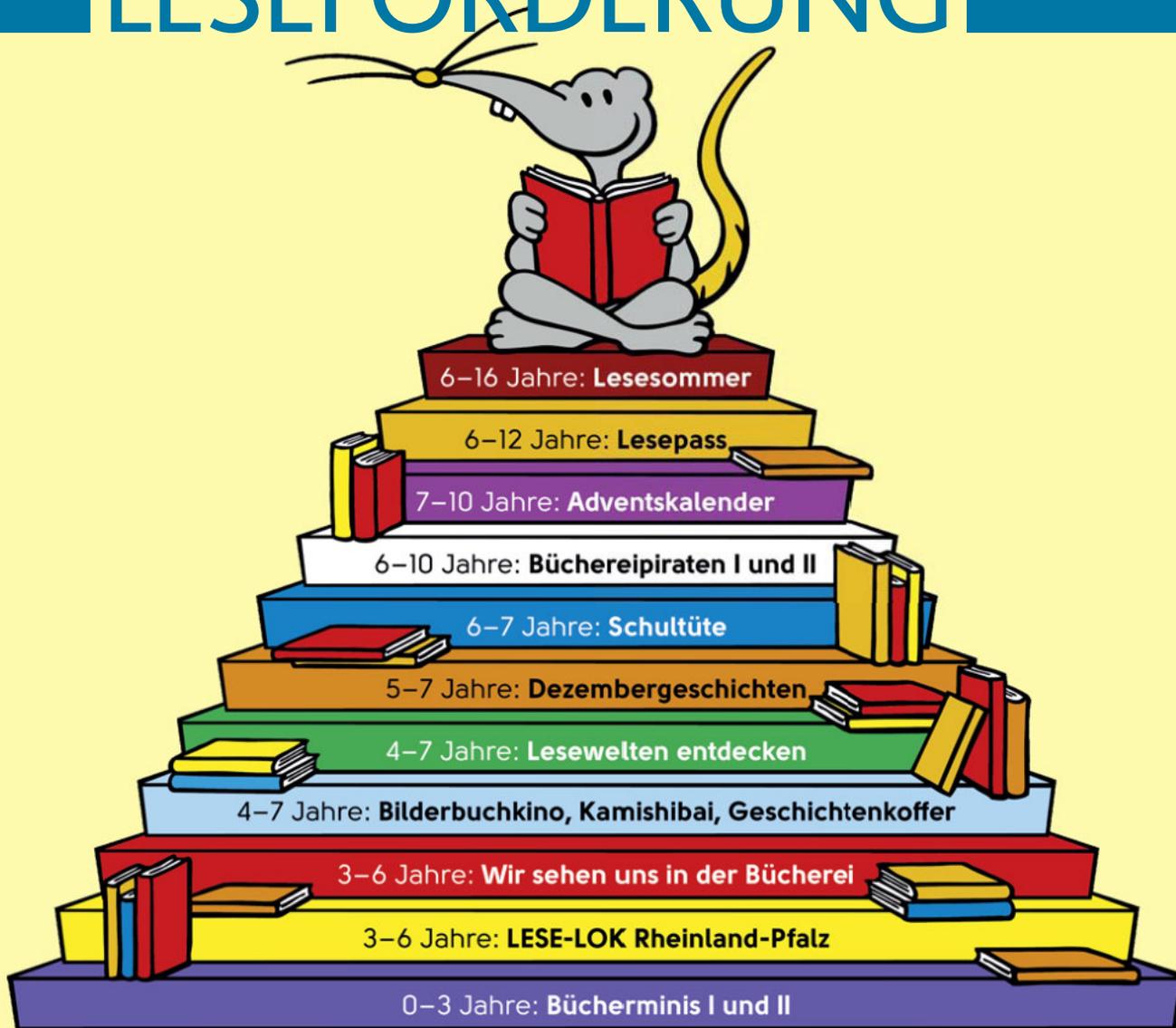
Martin Waldseemüller: Tabula Nova Particularis Provincie Rheni Superioris, 1513. LBZ-Signatur: K 2016 SOM, Foto: LBZ / dilibri.

Landesweites Engagement für Bestandserhaltung

Als Kompetenzzentrum ist das LBZ über seine eigenen Bestände hinaus zuständig für die Bewahrung des schriftlichen kulturellen Erbes im Land. Daher hat das LBZ maßgeblich die Landeskonzeption im Auftrag des zuständigen Ministeriums erarbeitet, die im Juni 2017 öffentlich vorgestellt wurde.

Neben strukturbildenden Maßnahmen durch Einrichtung einer zentralen Landesstelle Bestandserhaltung ist die Planung eines Förderprogramms zur Unterstützung der Aktivitäten in den Einrichtungen in Vorbereitung. 2017 konnten Sondermittel des Landes bereitgestellt und genutzt werden, um am Sonderprogramm der KEK zu partizipieren. Für Bibliotheken und Archive wurde somit ein erster Schritt der Prävention durch Verpackung wertvoller Objekte in alterungsbeständige Materialien möglich.

LESEFÖRDERUNG



Das Stufenprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“

LESEFÖRDERUNG

Eine gute Sprach- und Lesekompetenz ist Voraussetzung für eine aktive Teilhabe in der Gesellschaft. Ob beim gedruckten Buch oder bei der Nutzung digitaler Medien: Die Beherrschung des Lesens als Kulturtechnik fördert beim Individuum die Entwicklung von Informations- und Medienkompetenz und trägt zum lebenslangen Lernen bei.

Bibliotheken als Akteure und Kooperationspartner spielen bei der Leseförderung eine wichtige Rolle. Mit seinen Angeboten zur Leseförderung stärkt das LBZ öffentliche Bibliotheken in ihrer Funktion als wichtige Bildungspartner in unserer Gesellschaft und fördert die Vernetzung der beteiligten Akteure.

Die Landesbüchereistelle im LBZ bietet im Rahmen der Leseförderung folgende Angebote:

Das Stufen-Programm „Lesespaß aus der Bücherei“

Dieses Programm wurde vom LBZ gemeinsam mit öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz entwickelt. Es bietet diverse Sprach- und Leseförderaktionen für viele Altersgruppen: Angefangen mit den „Bücherminis“ (für Kinder von 0-3 Jahren) über den LESESOMMER (für Kinder/Jugendliche von 6-16 Jahren) bis hin zu „Adventsgeschichten für Senioren“.



Ein besonderes Beispiel für die Sprach- und Leseförderung ist die „LESE-LOK“: 25 Bilderbücher – ansprechend verpackt als Lokomotive mit Waggons – machen sich von der örtlichen Bibliothek auf den Weg in eine Kindertagesstätte, um dort sechs Wochen zu verweilen und für Lesespaß zu sorgen.

Das Stufen-Programm ist Teil der landesweiten Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“ und fördert systematisch die Kooperation aller Akteure bei der Leseförderung: Eltern, Kita/Kindergarten, Schule und Bibliothek. Mit diesem Programm zählt Rheinland-Pfalz deutschlandweit zu den führenden Bundesländern in der Sprach- und Leseförderung.

Die landesweiten Aktionen werden vom LBZ koordiniert und in Kooperation mit den öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz und den kirchlichen Büchereistellen im Land durchgeführt. Im Jahr 2017 beteiligten sich 301 Bibliotheken an den Leseförderaktionen.



Großer Beliebtheit bei den teilnehmenden Bibliotheken, Kindern und Jugendlichen sowie in der Presse erfreut sich die landesweite Aktion LESESOMMER Rheinland-Pfalz, die seit 2008 rund um die Sommerferien angeboten wird und jedes Jahr neue Rekorde erzielt. Sie zählt damit zu den erfolgreichsten Leseförderaktionen.

Prof. Dr. Konrad Wolf,
Minister für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur,
eröffnete 2017 in Mainz die
10. Auflage des LESESOMMERs
Rheinland-Pfalz.



Bilanz im Jubiläumsjahr 2017 „10 Jahre LESESOMMER“:

- + 134 % Teilnehmer/innen*
- + 142 % begleitende Veranstaltungen*
- + 268 % gelesene Bücher*

*gegenüber der
Einführung im Jahr 2008



Angebote aus den Ergänzungsbüchereien

Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Kindertageseinrichtungen können weitere Angebote und Materialien zur Leseförderung nutzen. Diese stehen in den sogenannten Ergänzungsbüchereien der Landesbüchereistelle an den Standorten Koblenz und Neustadt im LBZ bereit und können über einen Online-Buchungskalender gebucht werden.

Die Ergänzungsbüchereien:

rund **155.000** Medien

- gedruckte Bücher & digitale Medien
- Materialien zur Durchführung von Lesefördermaßnahmen
- auf Zielgruppen zugeschnittene Angebote: z.B. für Schulklassen, Flüchtlinge.

Angeboten werden neben gedruckten Büchern auch digitale Medien (z.B. Hörbücher und Konsolenspiele) sowie Materialien zur Durchführung von Lesefördermaßnahmen (z.B. Bilderbuchkinos oder das japanische Erzähltheater „Kamishibai“). An besondere Zielgruppen richten sich Angebote für Schulklassen, fremdsprachige Medien sowie Medien für die Arbeit mit Flüchtlingen.

Das Angebot an Medien der Ergänzungsbüchereien wird stetig ausgebaut, 2017 gab es beispielsweise einen deutlichen Zuwachs an Geschichtskoffern, Sachbuchkisten und Kamishibai.

LEBENS-LANGES LERNEN



LEBENSLANGES LERNEN

Der rasante Wandel in unserer Gesellschaft stellt neue Anforderungen in Beruf und Alltag. Lebenslanges Lernen spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Bibliotheken sind hierfür ideale Partner: als Lernorte, als Informations- und Wissensvermittler sowie als Netzwerkpartner mit anderen Bildungseinrichtungen. Das LBZ mit seinen Bibliotheken und der Landesbüchereistelle unterstützt Lebenslanges Lernen mit unterschiedlichen Angeboten.

Informationskompetenz

Einen wichtigen Baustein bildet hierbei die Informationskompetenz, also die Befähigung, Informationen zu ermitteln, diese zu bewerten und zu nutzen. Im LBZ wird Informationskompetenz vor allem über Schulungen zur Bibliotheksbenutzung, zu Bibliothekskatalogen und Datenbanken, Recherchestrategien und -techniken vermittelt. Angesprochen werden insbesondere Schülerinnen und Schüler, aber auch breite Bevölkerungsschichten sowie konkrete Zielgruppen.

Die Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und Recherche für Schülergruppen wurden 2017 neu konzipiert und können nun als interaktive Rallyes mit der Lernapp „Actionbound“ gespielt werden. Schülerinnen und Schüler erkunden selbständig die Bibliothek und lernen, Informationen zu einem Thema zu recherchieren. Die Rallyes haben sich inzwischen in der Praxis bewährt. Die Resonanz der Teilnehmenden und in der Presse sind durchweg positiv.



Einsatz der Lern-App „Actionbound“ im LBZ.

Medienkompetenz

Durch die Vermittlung des praktische Umgangs mit analogen und elektronischen Medien wird auch die Medienkompetenz gestärkt.

Die Landesbüchereistelle bietet in ihren Ergänzungsbüchereien neben Büchern eine Reihe an modernen Medien (wie z.B. Hörbücher, Bücher mit Apps oder Konsolenspiele) an, die von öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken genutzt werden können. Damit werden landesweit breite Bevölkerungs- und Altersschichten erreicht.

Speziell für die Zielgruppe der Senioren werden seit 2017 im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen „Digitale Stammtische“ (z.B. zu Themen wie Datenschutz und Datensicherheit) angeboten.

Nicht zuletzt trägt die vom LBZ koordinierte Onleihe Rheinland-Pfalz dazu bei, Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit elektronischen Medien und Endgeräten in der Bevölkerung zu festigen.

Gesellschaftliche Integration

Einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen leistet das LBZ auf verschiedene Weise: durch zweisprachige Bibliotheksführungen am Standort Koblenz, als Lernort, in dem sich Migranten für Sprachkurse treffen oder auch als Vermittler von Medien und Know-how zur Senkung von Sprachbarrieren. So fand im November 2017 in Kooperation mit dem Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache Westerbürg im LBZ Koblenz ein Workshop zum Thema „Leichte Sprache“ statt, der z.B. Betreuenden von Flüchtlingen oder Lehrkräften Kenntnisse vermittelte, wie Informationen und Texte leicht verständlich aufbereitet werden können.

Die Landesbüchereistelle unterstützt öffentliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz v.a. durch entsprechende Buch- und Medienangebote bei ihrer Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden. Speziell zusammengestellte Medienkisten für Flüchtlinge dienen insbesondere dem Erlernen der deutschen Sprache und der Leseförderung.

Fortbildungsangebote

Lebenslanges Lernen bedeutet für das LBZ auch, über Fortbildungsangebote das Personal in rheinland-pfälzischen Bibliotheken und Schulbibliotheken weiterzuqualifizieren. Die Themen reichen von

allgemeiner Bibliotheksverwaltung über Leseförderung bis hin zu Angeboten mit neuen Technologien und Medien (z.B. E-Learning, Social Media).

Einer der Höhepunkte 2017 war die Durchführung des landesweiten „Schulbibliothekstages Rheinland-Pfalz“ am 20. September auf dem Campus der Universität Koblenz-Landau. Über 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählte die größte Fachtagung für Schulbibliotheken des Landes, die in Kooperation mit der Kommission Zentrale Schulbibliothek und mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur veranstaltet wurde.



Zufriedene Veranstalter und Gäste des 3. Schulbibliothekstages RLP 2017 (v.l.n.r.: Günter Pflaum (Stellv. Leiter des LBZ), Dr. Annette Gerlach (Leiterin des LBZ), Lukas Heymann (Vortragender), Joachim Franz (Kommission Zentrale Schulbibliothek) und Christoph Kraus (MWWK).

Mit der 2016-2017 durchgeführten Workshopreihe „Zukunftskonzepte für Bibliotheken“ unterstützte das LBZ hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken bei der Entwicklung moderner Bibliothekskonzepte, mit deren Hilfe sie die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern können.

DIENSTLEISTUNGEN



DIENSTLEISTUNGEN FÜR BIBLIOTHEKEN IN RHEINLAND-PFALZ

Öffentliche Bibliotheken gehören zur kulturellen Grundausstattung der Gemeinden. Sie sind zentrale Einrichtungen für die Sprach- und Leseförderung, Partner im Bereich der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung, fördern Informations- und Medienkompetenz und sind sozialer Treffpunkt in den Gemeinden.

Förderung mit Landesmitteln 2017:

(inkl. kirchliche Büchereien)

206 Projekte

- davon 34 Einzel- und Gemeinschaftsprojekte
- davon 8 EDV-Einführungen
- davon 164 LESESOMMER-Projekte

LBZ als Dienstleister für öffentliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz können einzelne Medien aus den Beständen der drei wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ ausleihen. Zudem sind die wissenschaftlichen Bibliotheken Ansprechpartner für alle Fragen des Leihverkehrs.

Ein ebenso wichtiger Ansprechpartner für die öffentlichen Bibliotheken und Schulen in Rhein-

land-Pfalz ist die Landesbüchereistelle des LBZ. Denn als Beratungs- und Serviceeinrichtung fördert die Landesbüchereistelle die landesweite Kooperation und Vernetzung der rheinland-pfälzischen Bibliotheken, unterstützt deren Aufbau und die Weiterentwicklung zu leistungsfähigen Bildungs- und Kultureinrichtungen und befördert mit Angeboten die systematische Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen in ganz Rheinland-Pfalz.

Die Dienstleistungen des LBZ für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz bestehen außerdem aus Beratung und praktischen Diensten, der Ergänzungsbücherei und ihrem Buchungskalender, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliches Bibliothekspersonal, landesweiten Projekten, Landesförderung, der Erstellung der Bibliotheksstatistik sowie der Mediierschließung und -bearbeitung.



Beratung von Bibliotheken.

Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland

Im September 2017 war das LBZ Gastgeber der 65. Jahrestagung der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland. Die Tagung wurde von der Landesbüchereistelle in Kooperation mit der Fachkonferenz organisiert. Unter dem Motto „Begegnen – Lernen – Entdecken: Bibliothekskonzepte für heute und morgen“ diskutierten am Tagungsort Koblenz 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland über bibliothekarische Zukunftskonzepte.

Begrüßt wurden die Gäste von Alexander Budjan, dem Vorsitzenden der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen und Dr. Kai-Michael Sprenger, Bibliotheksreferent im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Sprenger betonte in seinem Grußwort, wie wichtig proaktives Gestalten der Bibliotheken sei, um dem Wandel in der Gesellschaft, bedingt durch eine veränderte Informations- und Medienkultur zu begegnen. Alle Bibliotheken eine die Notwendigkeit, sich aktiv weiterentwickeln zu müssen. Dabei sei es wichtig, ein Konzept zu entwickeln, bei dem man sich mit der eigenen Ausgangslage, den Zielgruppen und deren Bedürfnissen auseinandersetze.



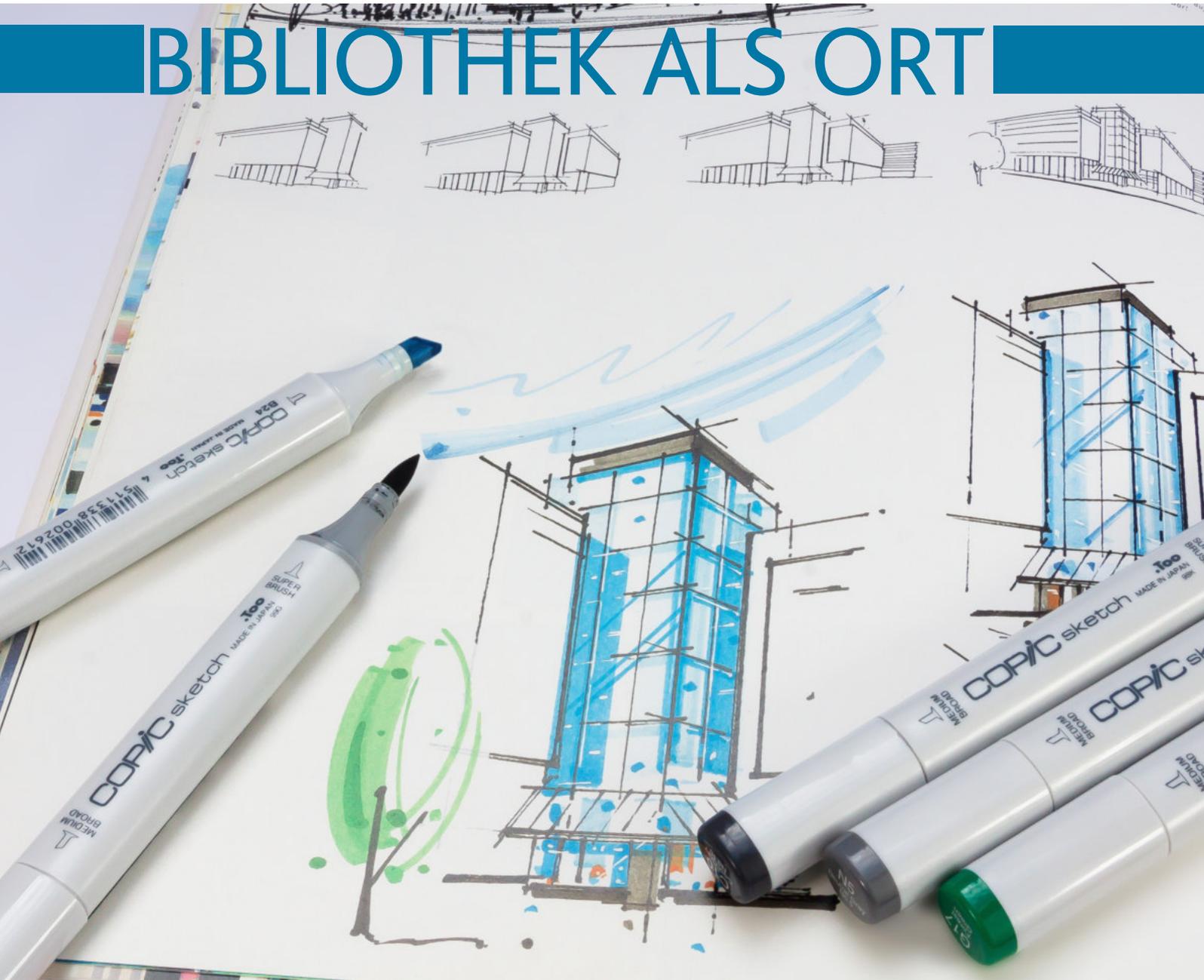
Gespanntes Zuhören der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachkonferenz.

Landesförderung für öffentliche Bibliotheken

Die Landesbüchereistelle verteilt gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Land. Sie fördert die Zusammenarbeit von öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Schulen, Kitas, Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern durch vielfältige Projekte und wirkt bei der landesweiten Planung und Entwicklung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens inklusive der Schulbibliotheken mit.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 206 Projekte mit Landesmitteln durch die Landesbüchereistelle gefördert. Für das Förderverfahren in 2018 wurde die Förderrichtlinie aktualisiert: Einzelprojekte sind fortan auch über zwei Jahre förderfähig und können mit einem maximalen Betrag von 20.000 Euro gefördert werden.

BIBLIOTHEK ALS ORT



BIBLIOTHEK ALS ORT

Bibliotheksentwicklung

Bibliotheken begleiten ihre Nutzer als einzige Institution dauerhaft durch ihre gesamte Bildungsbiographie. Auf sich ändernde Medien- und Kommunikationsgewohnheiten reagiert das LBZ mit Angeboten zu kontinuierlicher Bibliotheksweiterentwicklung. Dies dient auch dazu, rheinland-pfälzische Bibliotheken zukunftsfähig aufzustellen.

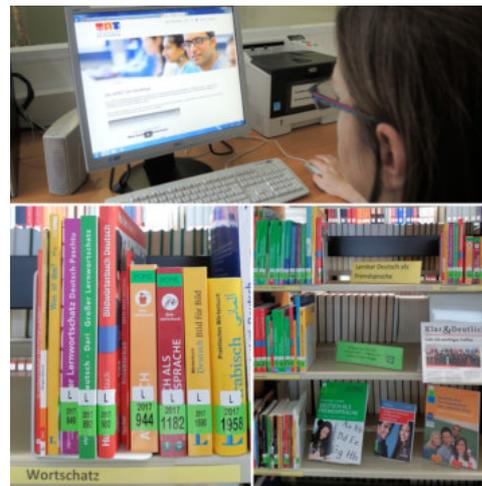
Zur Entwicklung eines modernen Bibliothekskonzeptes für hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz bot die Landesbüchereistelle 2016-2017 einen aus mehreren Modulen bestehenden Workshop mit dem Titel „Zukunftskonzepte für Bibliotheken“ an. Bibliotheksleiterinnen und -leiter formulierten für ihre jeweilige Bibliothek eine praxisorientierte Planungsgrundlage für die kommenden Jahre; Ziele wurden definiert sowie konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung. Die ausgearbeiteten Konzepte wurden von mehreren Bibliotheken zeitnah in Sitzungen der jeweiligen Stadträte vorgestellt und dienten als Grundlage für eine Neuausrichtung.

Bibliothek als Ort

Bibliotheken sind kommerzfreie Orte der Begegnung, des Lernens und Arbeitens über Milieu- und Altersgrenzen hinweg. Sie dienen damit der lebensbegleitenden individuellen und gesamtgesellschaftlichen Bildung.

Für Zuwanderer bietet das LBZ in Koblenz seit 2017 ein neues Angebot: Die sogenannte „Lernbar“ präsentiert im Lesesaal der RLB spezielle Materialien zum Deutschlernen, landeskundliche Informationen über das Leben in Deutschland und Texte in Leichter Sprache. Neben klassischen Lehrbüchern finden sich Wörterbücher, grammatische Einführungen, Wortschatztrainer und Lektüren. Ergänzt wird dieser Bestand durch einen Computerarbeitsplatz, auf dem Sprachkurse zum Selbstlernen installiert und auch Links zu Internet-Sprachkursen und wichtigen Seiten für Neuankömmlinge gespeichert sind.

Dieses Angebot soll zukünftig ausgeweitet werden. Angedacht ist beispielsweise eine sogenannte „Abibar“ für Schülerinnen und Schüler, die sich auf das Abitur vorbereiten.



Lernbar mit speziellen Materialien zum Deutschlernen.

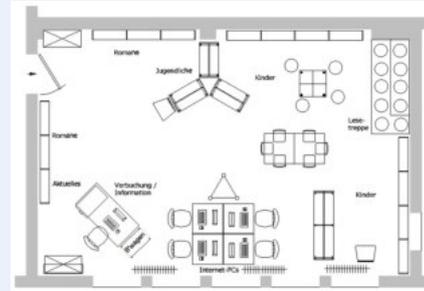
Veränderungen am Ort

Für das Lernen und Arbeiten stehen in den wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ unterschiedliche Arten von Arbeitsplätzen zur Verfügung. Im LBZ Speyer ermöglichen insgesamt mehr als 140 Arbeitsplätze Lernen sowohl mit oder ohne Laptop bzw. PC. Zudem eignen sich 12 Kabinen für ungestörtes Arbeiten. Im LBZ Koblenz stehen etwa 70 Arbeitsplätze zur Verfügung, außerdem sieben Arbeitskabinen für spezielle Zwecke wie z.B. das Abspielen von Tonträgern. Für das gemeinsame Lernen in Gruppen von bis zu acht Personen bereichert seit 2017 ein zweiter Gruppenarbeitsraum mit technischer Ausstattung die Lern- und Arbeitsmöglichkeiten in der RLB.

Die Landesbüchereistelle im LBZ unterstützt öffentliche Bibliotheken durch Beratung zu Einrichtung und Neugestaltung.

Die Landesbüchereistelle

- informiert über moderne Bibliothekskonzepte,
- erstellt eine Raumbedarfsberechnung auf der Grundlage der örtlichen Gegebenheiten (Einwohnerzahl, Schulen, Anbindung an andere kulturelle Einrichtungen) und des Gesamtkonzepts der Bibliothek (Medienangebot, Zielgruppen, Personal),
- organisiert Besichtigungsfahrten zu neu eingerichteten beispielhaften Bibliotheken,
- erstellt einen Kostenvoranschlag für die Bibliothekseinrichtung,
- formuliert firmenneutrale Ausschreibungstexte,
- macht einen Termin vor Ort, um über die Realisierungsmöglichkeiten des Konzepts zu sprechen,
- erstellt Gutachten zur Eignung von Räumen und Gebäuden für Bibliothekszwecke.



*Einrichtungsskizze
für eine kleine
Bibliothek.*

Virtuelle ortsunabhängige Angebote

Einen neuen Service für Musikwissenschaftler und Musikinteressierte bietet das LBZ seit 2017: Online verfügbar ist nun das umfangreichste und wichtigste deutschsprachige Musiklexikon „Die Musik in Geschichte und Gegenwart“ (MGG). Angemeldete LBZ-Benutzer haben von zu Hause aus Zugriff auf die Enzyklopädie. MGG Online umfasst den Inhalt der zweiten Druckausgabe der MGG mit über 19.000 Artikeln. Im Portal finden sich 18.000 Beiträge zu bedeutenden Persönlichkeiten weltweit, zu Komponisten, Interpreten, Sängern und Musiktheoretikern. Bereiche wie Jazz und Pop finden sich hier ebenso, wie Wissenswerte zu Dichtern, Ensembles, Verlagen, Instrumentenbauern, Librettisten, Musikwissenschaftlern und Regisseuren.

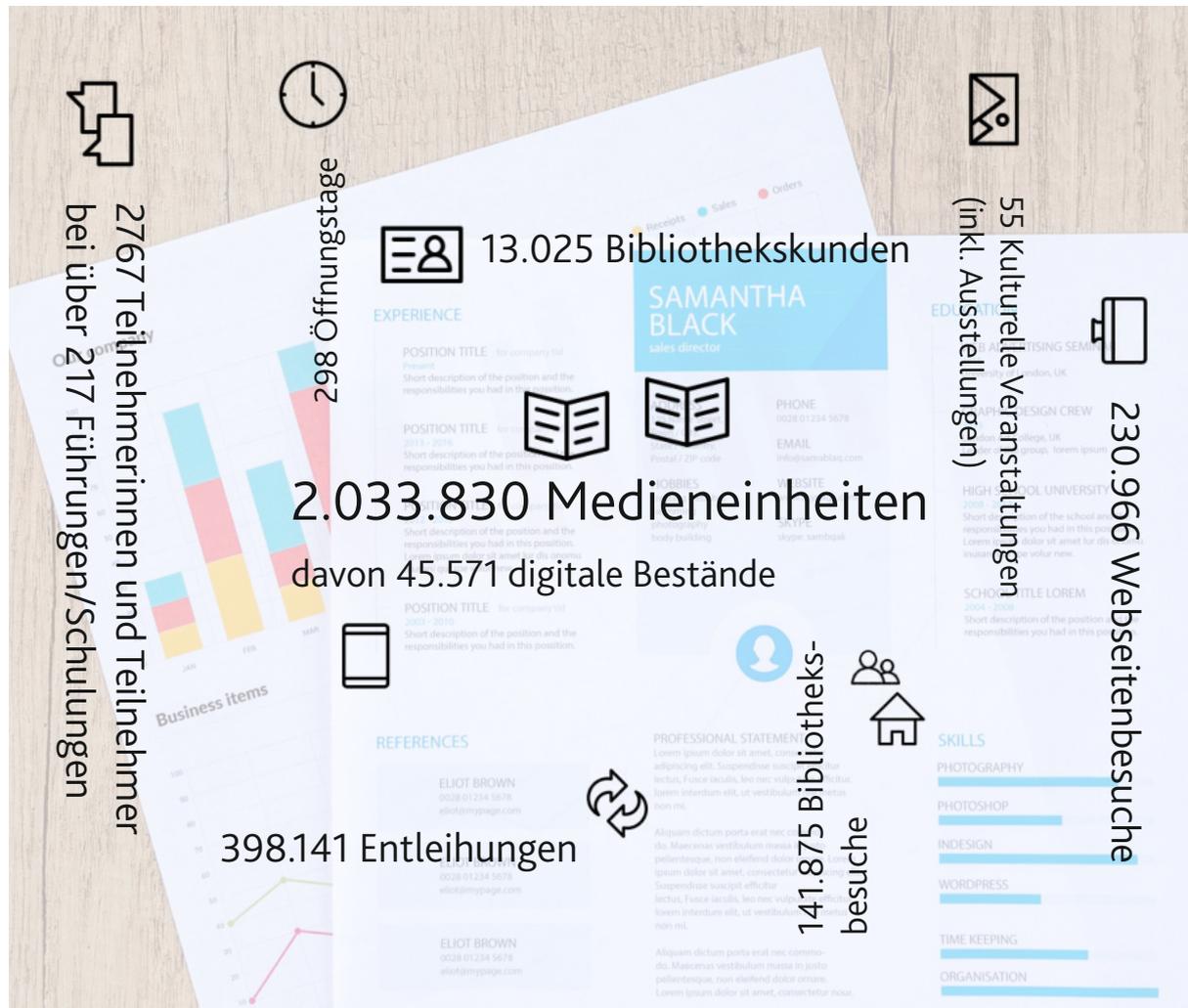
Um neben dem Facebookauftritt und dem paedblog das Social Media-Angebot des LBZ zu erweitern und einen größeren Publikumskreis zu erreichen ist das LBZ seit März 2017 unter @LBZ_RLP auf Twitter vertreten. 314 Tweets zu aktuellen Neuigkeiten aus dem Bibliotheksalltag, Rechertipps, Kurzmeldungen, Neuerscheinungen, Veranstaltungen, Einblicke hinter die Kulissen des LBZ wurden seitdem abgesetzt. Die Zahl der Follower erhöhte sich bis Ende des Jahres 2017 stetig.

A business report document is shown, featuring a bar chart titled "Business items" and a line graph. The bar chart has a y-axis from 0 to 50 and x-axis labels for "Jan" and "Feb". The line graph has a y-axis from 0 to 100 and x-axis labels for "Mar", "Apr", and "May". The document is placed on a wooden surface.

DAS LBZ IN ZAHLEN

DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Wissenschaftlichen Bibliotheken** des LBZ im Jahr 2017.



DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Landesbüchereistelle** des LBZ im Jahr 2017.

Ergänzungsbücherei und Medienkisten

Bestand der Ergänzungsbücherei  	154.555
Entlehene Medien der Ergänzungsbücherei 	141.875
Nutzende Institutionen* der Ergänzungsbücherei  	558

Fachliche Einarbeitung von Büchern und Medien (inkl. Leseecken)

fachlich eingearbeitete Medien (inkl. Leseecken) 	45.143
--	--------

Förderung mit Landesmitteln (inkl. kirchliche Büchereien)

mit Landesmitteln geförderte Projekte 	206
---	-----

Fortbildungen und andere Veranstaltungen

Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen 	71
Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen 	1.452

Landesweite Sprach- und Leseförderaktionen

Anzahl der beteiligten Bibliotheken  	301
verteilte Sprach- und Lesefördermaterialien  	525.523

Gemeinsamer Internetkatalog ÖBs und SBs in RLP

Teilnehmende Institutionen am gemeinsamen Internetkatalog  	180
Nachgewiesene Bände im gemeinsamen Internetkatalog  	3.129.000

*Institutionen sind kommunale und kirchliche Öffentliche Bibliotheken, Schulen und KiTas

VERNETZUNG



VERNETZUNG '17

Durch seine vielfältigen Dienstleistungen pflegt das LBZ ein großes Netzwerk mit zahlreichen Kooperationspartnern im In- und Ausland. Durch die Gremien- und Lobbyarbeit ist ein fachlicher Austausch sowie eine Vernetzung zu anderen Personen, Institutionen und der Politik gewährleistet. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit an konkreten Fragestellungen und Projekten statt.

Freunde & Förderer

- Buchhandlung Heimes
- Buchhandlung Reuffel
- DEBEKA
- Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e.V.
- Historischer Verein der Pfalz e.V., Bezirksgruppe Speyer
- Literarischer Verein der Pfalz
- Die Rheinpfalz
- Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG
- Sparkasse Südwestpfalz
- Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer
- Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
- Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gremienarbeit

Das LBZ ist in diversen regionalen und überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten.

Auch in der Gremienarbeit spiegelt sich die thematische Vielfalt, hier ein Auszug: Ausbildung, Bibliothekstage RLP, Fachstellenarbeit, Historische Bestände, Bestandserhaltung, Informationskompetenz, Leseförderung, Öffentliche Bibliotheken, Regionalbibliotheken, Schulbibliotheken, Verbände, Verbund- und Lokalsysteme, Vereine und Verschlagwortung.



Veröffentlichungen

Das LBZ gab 2017 folgende Publikationen heraus:

- Herausgabe und Redaktion der Fachzeitschrift „bibliotheken heute“ mit 3 Ausgaben im Jahr
- Schriften des Landesbibliotheksentrums RLP. 2017 erschien in der Schriftenreihe der Band „Rheinstrom: Dess berühmten und herrlichen Flusses eigentliche und warhaftige Beschreibung“
- Herausgabe der Fachzeitschrift „Bibliotheksdienst“ mit 10 Heften im Jahr
- LBZ-Newsletter, ein- bis zweimonatlich erscheinender E-Mail-Newsletter
- Broschürendienst, erscheint viermal jährlich
- Jahresbericht
- Begleitbroschüren zu den Ausstellungen „Luther in Laach“ und „Gott, Schöpfer Himmels und der Erden“

Medien- und Pressearbeit des LBZ

Neben den periodischen Veröffentlichungen stehen die kontinuierliche Pressearbeit und die Pflege guter Kontakte zur Presse im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit.

- mehr als 70 Pressemitteilungen und damit über 200 Berichterstattungen in der Presse über die Arbeit und Angebote des LBZ
- zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge bei regionalen Sendern
- Soziale Netzwerke: Facebook, Twitter, Blog



HÖHEPUNKTE '17



Januar

5.: Öffentliche Ankündigung zum Lutherjahr

17.: „Bist du sicher, Martinus?“ Live-Hörspiel im LBZ Speyer

19.: Ausstellungseröffnung „Johannes Trithemius (1462-1516)“ im LBZ Koblenz

Februar

06.: Ausstellungseröffnung „Schulpreis Bildende Kunst“ im LBZ Speyer

09.: Ausstellungseröffnung „Vielerlei Vorsätze. Kleine Kunstwerke geben Büchern Halt“ im LBZ Zweibrücken

16.: Vortrag „Die Wallfahrt zum heiligen Simon nach Sayn im Spiegel eines barocken Pilgerdrucks“ im LBZ Koblenz

15.: Zweisprachige Bibliotheksführungen für Neuankömmlinge in Deutschland im LBZ Koblenz

März

01.: LBZ startet mit Twitter

09.: Einführung in die Familienforschung im LBZ Koblenz

22.: LBZ erhält historische Karten aus dem Nachlass von Professor Walter Sperling

30.: Vortrag „MENSCH UND RAUM“ im LBZ Zweibrücken

April

06.: „Von Koblenz bis Bonn - Burgen am unteren

Mittelrhein“. Ausstellungseröffnung im LBZ Koblenz

25.: Vortrag im LBZ Speyer über „Die Pfalz im Königreich Bayern“

27.: Vortrag „Von Belagerungen und Reichskleinodien – Burg Hammerstein bei Neuwied“ im LBZ Koblenz

Mai

04.: Ausstellungseröffnung „Thomas Nast - aktuell damals wie heute“ im LBZ Speyer

11.: Vortrag „Vom Mittelalter zur Rheinromantik – Burg Drachenfels bei Königswinter“ im LBZ Koblenz

11.: Ausstellungseröffnung. Aus besonderem Blickwinkel: „Trauer und Trost. Ein Gang über den Zweibrücker Hauptfriedhof“ im LBZ Zweibrücken

18.: Vortrag: „Von der engagierten zur subversiven Literatur? Aktuelle Konzepte politischer Gegenwartsliteraturen im Vergleich“ im LBZ Koblenz

31.: Nachwuchsautoren stellen sich im LBZ Speyer vor im Rahmen der Spendenaktion „Die Pfalz liest für den Dom“

Juni

19.: Eröffnung 10 Jahre „LESESOMMER Rheinland-Pfalz“ in der Öffentlichen Bücherei Anna Seghers

25.: „Luther in Laach“ Ausstellungseröffnung der Benediktinerabtei Maria Laach und des LBZ als Beitrag zum Reformationsjubiläum

28.: Lern-App Actionbound: Erfolgreicher Testlauf im LBZ Speyer

29.: „Wer war der Büchersammler aus der Pfalz?“
Vortrag im LBZ Zweibrücken

August

- 9.: Unterzeichnung der Charta der Vielfalt
- 10.: „Que(e)rgelesen“ – Diskussionsrunde zur schwulen Literatur im LBZ Koblenz
- 11.: „Leslie“ hilft beim Lesen lernen. Aktion Schultüte startet
- 14.: „Lernbar“ hilft Sprachbarrieren überwinden
- 23.: Buchvorstellung „Exportgut Reformation“ im LBZ Speyer
- 24.: Ausstellungseröffnung „Gott, Schöpfer Himmels und der Erden“ im LBZ Zweibrücken

September

- 9./10. Das Wissen des Landes bewahren. Teilnahme des LBZ am Mainzer Wissenschaftsmarkt
- 11./12.: Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?
Fachkonferenz in Koblenz
- 20.: 3. Schulbibliothekstag Rheinland-Pfalz –
(Digitale) Leseförderung im Fokus
- 21.: Vortrag „Ein Nachtigall die waget“ im LBZ Zweibrücken
- 21.: Ausstellung „Luther in Laach“ wird im LBZ Koblenz gezeigt
- 25.: LESESOMMER 2017 – Preisziehung und Bilanz.
10 Jahre Lesesommer - Rekord bei der Menge der
gelesenen Bücher

Oktober

- 10.: Bass-Bariton Axel Humbert präsentiert Raritäten im LBZ Speyer
- 21.: Orientierung in der Flut der Neuerscheinungen:
Der Literarische Samstag im LBZ in Koblenz
- 24.: Ausstellungseröffnung „Die schönsten deutschen Bücher 2016“ im LBZ Speyer
- 26.: Vortrag „Kreis und Kosmos. Zur Geschichte eines zentralen christlichen Symbols“ im LBZ Zweibrücken

November

- 2.: Ausstellungseröffnung „Deß berühmten und herrlichen Flusses eigentliche und warhafftige Beschreibung“ im LBZ Koblenz
- 9.: Öffentliche Führung „Den Geheimnissen der 'Luftbibel' auf der Spur“ im LBZ Zweibrücken
- 21.: „300 Jahre Kirchenmusik an der Dreifaltigkeitskirche Speyer“ Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer
- 30.: Eröffnung der Leseförderaktion „Adventsgeschichten für Senioren“

Dezember

- 1.: Vorleseaktionen „Dezembergeschichten“ und „Adventskalender“ starten
- 7.: Vortrag „Die Amerikaner am Rhein“ im LBZ Koblenz
- 14.: Ausstellung „Luther in Laach“ in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Berlin eröffnet

BILDNACHWEIS

Titelbild

LBZ / Denise Bernhardt

Das LBZ

S. 3 Grafik: LBZ / Denise Bernhardt; S. 4 Fotos: Bibliotheca Bipontina, LBZ; Pfälzische Landesbibliothek, LBZ / Ralf Niemeyer; Rheinische Landesbibliothek, Gaults; S. 5 Fotos: Landesbüchereistelle Neustadt, LBZ / Ralf Niemeyer; Landesbüchereistelle Koblenz, Gaults

Digitale Bibliothek

S. 6 Foto: LBZ / Denise Bernhardt; S. 8 Grafik: LBZ / Denise Bernhardt

Kulturgut

S. 9 Schöpfungsabbildung aus der Lutherbibel Wittenberg. Lufft 1543, Foto: LBZ; S. 10 Kartusche, Kartusche Nicolaus Person: Accurata Foto: LBZ / dilibri; S. 11 Titelblatt Ausstellungsbroschüre, LBZ / Denise Bernhardt; Thomas Nast „Keep the ball rolling“, Foto LBZ / dilibri; Martin Waldseemüller: Tabula Nova, Foto: LBZ / dilibri

Leseförderung

S. 12 Stufenprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“, Grafik: Oliver Schmitt; S. 13 Leselok, Grafik: Oliver Schmitt; S. 14 Minister Prof. Dr. Konrad Wolf, Foto: Doreen Tomkowitz

Lebenslanges Lernen

S. 15 Foto: panthermedia.net / CandyBox Images; S. 16 Foto: LBZ / Denise Bernhardt ; S. 17 Grafik: LBZ, Foto: LBZ / Denise Bernhardt

Dienstleistungen

S. 18 Collage: LBZ / Denise Bernhardt; S. 19 Foto: LBZ / Julia Schwalb; S. 20 Fotos: LBZ / Denise Bernhardt

Bibliothek als Ort

S. 21 Foto: pixabay / 889520; S. 22 Collage: LBZ / Denise Bernhardt; S. 23 Abbildung: LBZ

Das LBZ in Zahlen

S. 24 bis 26 Fotos: pixabay / kulinetto

Vernetzung

S. 27 Foto: pixabay / Free-Photos; S. 28 Fotos: pixabay / 6072518, pixabay / ulrichw; S. 29 Titelbild: „bibliotheken heute“ 3/2017, LBZ / Sandra Reiss; Foto: Dr. Annette Gerlach im Interview, LBZ / Denise Bernhardt

Höhepunkte '17

S. 30 Collage: LBZ / Denise Bernhardt



Rheinland-Pfalz

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

info@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de